Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 8

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Da laut eingekommenem Bericht vom Löbl. Stand Basel der Sohn des Hrn Pfarrherrn zu Benken Nahmens Heinrich Dietrich beym so genannten Löhlinn auf dem Fußweg zu Basel nacher Benken erschossen, und seiner goldnen Sackuhr beraubt worden, und der Thäter an der einten Hand vermuthlich muß verwundet seyn, weil die Pistole zersprungen gefunden worden; so hat gedacht Lobl. Stand Basel auf die Entdeckung dieses Mörders 25 Louisdors gesetzt. Welches Männiglichen bekannt gemacht wird.

Es wird zum verlehnen angetragen, ein Wohnzimmer nah an der Stadt samt einem Platz in der Küche, und einem für das Holz auf dem Esterich. Auch ein Garten an der Kapuziner Gaß.

In brunnerischer Apothek sind zu haben, frische Zitronen, Pomeranzen, Feigen rc. alles im wohlfeilsten Preis.

Wer einige Arbeit hat für die Zinngiesser, so sich einige Zeit bey Mr. Gritz aufhalten, der kann sich dort melden, man wird alles auf das beste besorgen.

Noch einmal werden die Herrn Subscribenten auf die Luxuspredigten ersucht, ihre bestellten Exemplarien abholen zu lassen, sonst wird man ohne Rücksicht auf ihre eingeschriebenen Namen mit dem Verkauf fortfahren.

Auf Verlangen eines Ausländers wird man alle künftige Blätter zur bessern Auskunft der Buchbinder mit Seitenziffern bezeichnen. Auch wird man den ganzen Jahrgang in zwey Hefte abtheilen, und jedes mit einem vollständigen Register versehen.